



Hintergrund

Seit einigen Jahren können wir weltweit einen immer dynamischeren Wettbewerb von Standorten und Unternehmen feststellen. Treibende Kräfte sind vor allem der Abbau internationaler Handels- und Investitionsbarrieren, Innovationen in den Informations- und Kommunikationstechnologien und die Entwicklung neuer Fertigungstechnologien und Organisationsformen. Das führt dazu, dass Unternehmen in ihren Standortentscheidungen freier werden. Sie können für ihre Leistungserstellung jenen Ort wählen, der ihnen die besten Bedingungen bietet: Arbeitskräftepotenzial, Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Firmen, Infrastrukturen, Steuern u.v.m.. Die Folge ist ein zunehmender Wettbewerb von Städten, Regionen und Nationalstaaten, der plakativ mit dem Begriff *Wettbewerb der Regionen* umschrieben wird. Städte und Regionen konkurrieren heute um Unternehmen, um qualifizierte Arbeitskräfte oder auch um öffentliche Infrastruktureinrichtungen, wie Verkehrsverbindungen oder Forschungseinrichtungen.

Um sich in diesem zunehmenden Wettbewerb zu behaupten, haben öffentliche Gebietskörperschaften auf allen politischen Ebenen begonnen, Standortförderung und -marketing zu betreiben. vielerorts sind hierfür Organisationen mit personellen Ressourcen aufgebaut worden. Die Mitarbeitenden dieser Standortförderungs-Einheiten haben meist unterschiedliche berufliche Hintergründe und Werdegänge. Wissen und Erfahrungen zu Fragen der wirtschaftlichen Entwicklung von Städten und Regionen sind damit sehr verschieden. Trotzdem existieren noch wenige Weiterbildungsangebote, die sich an den spezifischen Bedürfnissen der Führungskräfte orientieren. Mit der ERFA-Gruppe „Standortförderung und Regionalentwicklung“ soll diese Lücke geschlossen werden, indem ein modulares Weiterbildungsformat für Führungskräfte aus diesen Bereichen angeboten wird.

Ziele und Inhalte

Die ERFA-Gruppe 2018 „Standortförderung und Regionalentwicklung“ bietet Raum um zu spezifischen Themen Erfahrungswissen auszutauschen, vorhandenes Wissen zu aktualisieren sowie neues Wissen zu generieren. In einer Runde von maximal 15 Personen werden aktuelle Themen aus der Praxis in sechs individuell zusammenstellbaren Modulen diskutiert. Folgende Themen werden im Jahr 2018 behandelt:

09.03.: **Worum geht es?** Spezifische Herausforderungen des Managements eines Standortes!

27.04.: **Was steht denn an?** Auswirkungen zukünftiger Trends auf den Standort von heute!

08.06.: **Gemeinsam geht es besser?** Kooperationsmodelle für eine ganzheitliche Standortentwicklung!

24.08.: **Wie kommuniziere ich?** Kommunikation nach innen und nach aussen im Standortmanagement!

05.10.: **Hat's noch Platz?** Zukunftsfähige und nachhaltige Arealentwicklungen!

16.11.: **Bringt's was?** Nutzen des Standortmanagements eruiieren und kommunizieren!

Wer wir sind

Die Universität St.Gallen zählt zu den renommiertesten Wirtschaftsuniversitäten weltweit. Regelmässig ist sie bei den jeweiligen Rankings auf den ersten Plätzen zu finden. Wir – das **Institut für Systemisches Management und Public Governance** (IMP-HSG) der Universität St. Gallen – gehören zu den grössten Forschungsinstituten der Universität. Das IMP-HSG besteht aus den vier Forschungszentren Tourism and Transport, Regional Science, Public Management and Governance und Organization Studies. Mit rund 60 Mitarbeitenden aus den Disziplinen Betriebs-, Volks-, Regionalwirtschaft sowie Staats- und Verwaltungswissenschaften arbeitet das Institut in der wissenschaftlichen Forschung, der universitären Aus- und Weiterbildung sowie im Bereich der Dienstleistungen für private und öffentliche Organisationen. Die Arbeit der angewandten Forschung und Beratung des **Kompetenz-zentrums Regional Science** konzentriert sich auf die Schwerpunkte Regionalpolitik, regionale Standortförderung, Standortmanagement und grenzüberschreitende Kooperationen. In zahlreichen Projekten wurde mit Praxispartnern zusammengearbeitet, wobei die Erkenntnisse in (internationalen) Publikationen veröffentlicht wurden.

Unsere Kompetenz

Das IMP-HSG ist seit langem in der Aus- und Weiterbildung im Bereich Regionalentwicklung, Standortmanagement und -förderung aktiv. Seit dem Jahr 2003 hat es mit TATORT REGION ein Seminar angeboten, das sich an Führungskräfte aus diesen Bereichen richtete und an dem rund 150 Personen aus dem deutschsprachigen Raum teilnahmen. Dieses Angebot wurde den heutigen Bedürfnissen von Führungskräften angepasst: Noch stärker als in der Vergangenheit wird auf die spezifischen Themen der Teilnehmenden eingegangen, damit der Erfahrungsaustausch im Vordergrund steht. Gleichwohl spielt auch die Vermittlung und kollektive Generierung von aktuellem Wissen aus den jeweiligen Themenbereichen weiterhin eine wichtige Rolle.

Mit dem Format ERFA-Gruppe wurde seit 2015 ein Weiterbildungsformat entwickelt, an dem bisher rund 40 Führungskräfte aus dem Bereich Standortmanagement teilnahmen. Es zeigte sich, dass dieses Format sehr geeignet ist, um in einem intensiven Dialog mit den Führungskräften problem- und anwendungsorientiert neues Wissen zu vermitteln und zu generieren. Seit 2017 wird dieses Konzept mit kleinen Anpassungen fortgeführt. In Form eines Wissensateliers werden themenspezifische Module vorgegeben, die die Teilnehmenden nach eignen Bedürfnissen und Interessen zusammenstellen können.

Organisation und Durchführung

Die ERFA-Gruppe „Standortförderung und Regionalentwicklung“ findet im Laufe des Jahres 2018 statt. Insgesamt werden sechs themenspezifische und frei wählbare Module angeboten. Die Veranstaltungen sind halbtägig und finden jeweils an einem Freitagnachmittag statt. Der genaue Veranstaltungsort innerhalb des Raums Zürich wird den Teilnehmenden vorab kommuniziert. Das IMP-HSG ist für die Organisation, die Moderation und die Dokumentation verantwortlich.

Administratives

- Veranstalter:** Institut für Systemisches Management und Public Governance (IMP-HSG) der Universität St.Gallen
- Leitung:** Dr. Roland Scherer, geschäftsführender Direktor IMP-HSG und Leiter des Forschungszentrums Regional Science, Lehrbeauftragter der Universität St.Gallen für Regionalwissenschaften
- Kursgebühr:** CHF 300,- pro Modul
Ab vier Modulen 10% Rabatt + 10% Rabatt für SVSM-Mitglieder
- Anmeldung:** Bis spätestens **31. Januar 2018**
- Online: www.imp.unisg.ch
 - per Mail: margareta.brugger@unisg.ch
- Bei Fragen:** Margareta Brugger: margareta.brugger@unisg.ch; Tel.: 071 224 25 24
- Daten:** 09.03. / 27.04. / 08.06. / 24.08. / 05.10. / 16.11. jeweils von 14-18 Uhr

Um eine effektive Weiterbildung zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl pro Modul auf 15 Personen beschränkt. Es gilt das Prinzip „first-come, first-served“.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich für nachfolgend angekreuzte Module der **ERFA-Gruppe 2018 „Standortförderung und Regionalentwicklung** an:

- Modul 1: Worum geht es? Modul 2: Was steht denn an?
- Modul 3: Gemeinsam geht es besser? Modul 4: Wie kommuniziere ich?
- Modul 5: Hat's noch Platz? Modul 6: Bringt's was?

Name, Vorname: _____

Organisation & Funktion: _____

Adresse (Ort & Strasse): _____

Telefon & E-mail: _____

SVSM-Mitglied: Ja Nein

Datum: _____ Unterschrift: _____